

# Inhalt

Vorbemerkung von Frank Bsirske	7
Einleitung: Städte – Machtzentren zwischen Selbst- und Fremdbestimmung	10
<b>1. Neoliberale Globalisierung</b>	<b>17</b>
1.1 Triebkräfte des aktuellen Globalisierungsprozesses	17
1.2 Europäische Union: Vermittler und Beschleuniger der neoliberalen Globalisierung	26
1.3 Vom „Modell Deutschland“ zum international agierenden Wettbewerbsstaat	34
<b>2. Marktdominierte Transformation städtischer Strukturen</b>	<b>41</b>
2.1 Tiefgreifender Umbau der Wirtschaft und ihrer Unternehmen	42
2.2 Zunahme hybrider und prekärer Beschäftigungsverhältnisse	52
2.3 Demographische Entwicklung: Reflex sich ändernder Wirtschafts- und Arbeitsmarktstrukturen	64
2.4 Wachsende soziale Spaltung und Ungleichheit	76
2.5 Fortschreitende räumliche Disparitäten	85
2.6 Profitbestimmte Bodennutzung und neue Wohnungsnot	92
<b>3. Wirtschaftspolitische Weichenstellungen im Kontext der neoliberalen Globalisierung</b>	<b>100</b>
3.1 Zunehmende Internationalisierung	100
3.2 Anpassung an den wirtschaftlichen Strukturwandel	102
3.3 Favorisierung globalisierungsaffiner Branchen	105
<b>4. Vorrang außenorientierter Wettbewerbspolitiken – New urban policy</b>	<b>111</b>
4.1 Verbesserte Anbindung an (inter-)nationale Verkehrsnetze	112
4.2 Bereitstellung von Flächen und Einrichtungen für Zukunftstechnologien	115

4.3	Boom image- und attraktivitätssteigernder Projekte und Großvorhaben	116
4.4	Zunehmende Standortrelevanz von Wohnen, Bildung und Familienfreundlichkeit	125
4.5	Leitbilder zur Standortprofilierung	132
<b>5.</b>	<b>Innenorientierte Versorgungspolitiken – Öffentliche Daseinsvorsorge</b>	<b>135</b>
5.1	Sozialpolitische Maßnahmen: Subsistenzsicherung, Beratungs- und Betreuungsangebote	136
5.2	Frühkindliche Betreuung und Versorgung	138
5.3	Schulische Bildungseinrichtungen	140
5.4	Kommunale Arbeitsmarktpolitik	142
5.5	Migrations- und Integrationspolitiken	144
5.5	Wohnungspolitische Interventionen: Teilmarkt preiswerter Wohnraum	147
5.6	Sozialräumliche Integration – Das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“	152
<b>6.</b>	<b>Bilanz</b>	<b>156</b>
6.1	Wachsendes Missverhältnis zwischen kommunalen Politiken und kommunalen Problemen	156
6.2	Restriktive Rahmenbedingungen und kommunale Kompetenzeinbußen	160
6.3	Betriebswirtschaftlich orientierter Umbau von Kommunalverwaltungen und politischer Substanzverlust	167
<b>7.</b>	<b>Wie können Kommunen von Getriebenen zu Gestaltern ihrer Entwicklung werden?</b>	<b>174</b>
	Literatur	178